Herwig van Staa - auf einen Blick:

Wichtige kommunalpolitische Funktionen

- 1989 Wahl in den Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck
- 1994: Wahl zum Innsbrucker Bürgermeister
- 1995: Wahl zum Vizepräsidenten des Österreichischen Städtebundes
- 2000: Wiederwahl zum Innsbrucker Bürgermeister

Wichtige regionalpolitische Funktionen

- 2002: Wahl zum Landeshauptmann von Tirol
- 2003: Bestätigung im Amt des Landeshauptmannes
- 2004: Präsident der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp)
- 2008: Wahl zum Präsidenten des Tiroler Landtages
- 2008 - 2010: Präsident der Konferenz der europäischen regionalen gesetzgebenden Parlamente (CALRE)
- Seit 2011: Mitglied der Versammlung des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino
- 2013: Wiederwahl zum Präsidenten des Tiroler Landtages

Wichtige europäische Funktionen

Europarat:

- 1994: Nominierung durch den Österreichischen Städtebund zum Mitglied der österreichischen Delegation im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates; Wahl zum Präsidenten der Europäischen Kommunal- und Regionalpolitischen Vereinigung der EVP
- 1996: Wahl zum Vizepräsidenten des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
- 1998: Wahl zum Präsidenten der Kammer der Gemeinden des Europarates

- 2000: 2. Amtsperiode als Präsident der Kammer der Gemeinden des Europarates
- 2002: Wahl zum Präsidenten des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
- 2004 – 2012: Mitglied des Präsidiums des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
- 2010: Wahl zum Präsidenten der Kammer der Regionen des Europarates
- 2012 - 2014: Zweite Amtsperiode als Präsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
- 2014 – 2016: Outgoing President des Kongresses

Ausschuss der Regionen:

- Seit 2002: Mitglied im Ausschuss der Regionen der EU
- Seit 2004: Vizepräsident des AdR und österreichischer AdR-Delegationsleiter
- Seit 2012: Vorsitzender des EVTZ-Forums im AdR

Wichtige Ehrungen und Auszeichnungen

- 1999: Ernennung zum Ritter des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- 1999: Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- 2002: Komtur mit Stern des Päpstlichen Silvesterordens
- 2005: Ehrensenator der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 2005: Großkreuz des päpstlichen Ordens des heiligen Gregor des Großen
- 2005: Großkreuz des Verdienstordens Pro Merito Melitensi des Souveränen Malteser Ritterordens
- 2006: Großes Silbernes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich
- 2009: Ehrenzeichen in Gold mit Brillant des Tourismusverbandes Innsbruck

- 2010: Ernennung zum Komtur des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- 2012: Ehrensenator des MCI Management Center Innsbruck
- 2012: Ehrensenator der Medizinischen Universität Innsbruck

Curriculum Vitae
Herwig van Staa

Herwig van Staa wurde am 10. 6. 1942 in Linz (Oberösterreich) geboren. Der Vater, ein Rheinländer, arbeitete als Techniker in den Linzer Stahlwerken und ist nach einem Ostfronteinsatz 1943 in einem Lazarett gestorben. Die Mutter stammte aus einer österreichischen Kleinbauernfamilie und war Hebamme. Herwig van Staa besuchte die Volksschule in Bad Leonfelden (Mühlviertel) und absolvierte das Gymnasium in Wels. Dort maturierte er 1960.

Seit 1960 lebt Herwig van Staa in Innsbruck. Er studierte hier Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Volkskunde und Soziologie. Er schloss diese Studien mit den akademischen Graden Dr. phil., Dr. iur. und der Gleichstellung zum Mag. rer. soc. oec. ab.

Während seiner Studienzeit war er im katholischen Vereinswesen und als Mandatar der Österreichischen Hochschülerschaft tätig. Daneben engagierte er sich in Sozial- und Umweltinitiativen. Er war Mitgründer und erster Obmann des Vereines zur Errichtung und Förderung der Gesundheits- und Sozialsprengel in Tirol.

Ab 1970 hat Herwig van Staa als geschäftsführender Gesellschafter am Institut für Landesentwicklung in den Bereichen Regional- und Sozialforschung gearbeitet. 1974 wurde er Universitätsassistent am Institut für Alpenländische Land- und Forstwirtschaft der Universität Innsbruck

Herwig van Staa was born on June 10, 1942 at Linz in Upper Austria („Oberösterreich“). His father, who came from the Rhine area, worked as a technician in the steelworks in Linz and died in a sick bay in 1943 after military action on the Eastern front. His mother came from an Austrian family and worked as a midwife.

Herwig van Staa attended primary school in Bad Leonfelden (Mühlviertel) and completed his secondary school studies in Wels, where he passed his ‘A' levels in 1960.

Herwig van Staa has been living in Innsbruck since 1960. He studied law, social and economic science, folklore and sociology. He completed his studies with the following titles: Ph.D., LL.D., Mag.rer.soc.oec.

During his studies, he was an active member in Catholic organisations and held a mandate of the Austrian Students´ Association. He also took an active part in social and environmental issues. He was co-founder and first chairman of the Association for Construction and Promotion of Health and Social Districts in the Tyrol.

From 1970 onwards, Herwig van Staa was managing director of the Institute for Rural Development, working especially in the field of social and regional research.

und leitete ab 1980 als Assistenzprofessor dieses Institut. An diesem Institut baute er mit Unterstützung von Ing. Josef Willi das international bekannte Studienzentrum für Agrarökologie auf. Als Lehrbeauftragter unterrichtete er ab 1976 Sozialwissenschaften an der Akademie für Sozialarbeit.

1989 wurde Herwig van Staa in den Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck gewählt. Im Dezember 1993 gründet er mit Gleichgesinnten den politischen Verein „FÜR INNSBRUCK“. Am 24. April 1994 fand die nächste Innsbrucker Gemeinderatwahl statt. Dabei ging Herwig van Staa mit seiner Bewegung „FÜR INNSBRUCK“ als Überraschungssieger hervor und wurde in weiterer Folge mit 35 von 40 Stimmen im Gemeinderat zum Bürgermeister von Innsbruck gewählt.

Im Frühjahr 1995 wurde er zum Fraktionsführer der ÖVP und zum Vizepräsidenten des Österreichischen Städtebundes gewählt.

Im Juli 1996 folgte seine Wahl zum Vizepräsidenten der Kammer der Gemeinden im Europarat. Im Mai 1998 wurde er zum Präsidenten der Kammer der Gemeinden im Europarat gewählt. Im Juni 2002 wurde Herwig van Staa zum Präsidenten des Kongresses der Gemeinden und Regionen im Europarat gewählt. Diese Funktion übte er für die Dauer von zwei Jahren aus. Seit diesem Zeitpunkt ist er Mitglied des Präsidiums des Kongresses.

Am 27. Oktober 2001 wurde van Staa beim außerordentlichen Landesparteitag der Tiroler Volkspartei im Congress Innsbruck von den Delegierten zum Landesparteiobmann der Tiroler Volkspartei gewählt. Beim 19. ordentli-

In 1974 he became University assistant at the Institute for Alpine Agriculture and Forestry at the University of Innsbruck and has been assistant professor and head of this institute since 1980.

Assisted by Ing. Josef Willi he established the internationally renowned Research Department for Agricultural Ecology at the Institute. Since 1976, he has also been a contract teacher for social science at the Academy of Social Work.

In 1989 he was elected member of the town council of Innsbruck. In December 1993, together with other like-minded members of this council he founded the political association « For Innsbruck ».

On April 24, 1994, the next elections of the municipal council of Innsbruck took place. Herwig van Staa and his « For Innsbruck » movement came out as surprising winners and, as a result, he was elected Mayor of Innsbruck by the town council with a majority of 35 out of 40 votes.

In spring 1995, he was elected Vice-President of the Austrian Towns Association. Since July 1995, he has been President of the Austrian Town Platform for the Austrian People's Party and President of the European Local and Regional Government Association of the European People's Party.

In July 1996, he was elected Vice-President of the Chamber of Local Authorities of the Congress of Local and Regional Authorities within the Council of Europe.

chen Landesparteitag am 25. Juni 2005 wurde er mit 95 Prozent der Stimmen eindrucksvoll in diesem Amt bestätigt.

Im Rahmen einer Sondersitzung des Tiroler Landtages am 26. Oktober 2002 wurde van Staa zum Landeshauptmann von Tirol gewählt. Bei der Landtagswahl am 28. September 2003 erreichte die Tiroler Volkspartei unter seiner Führung wieder die absolute Mehrheit. Bei der konstituierenden Sitzung des Landtages am 21. Oktober 2003 wurde van Staa als Landeshauptmann wieder gewählt.

Seit 12. Februar 2004 ist Herwig van Staa Vizepräsident des Ausschusses der Regionen und Leiter der österreichischen AdR-Delegation.

Seit 1. Juli 2008 ist Herwig van Staa Präsident des Tiroler Landtages.

Im November 2008 wurde Herwig van Staa für eine Funktionsperiode zum Vorsitzenden der „Konferenz der regionalen gesetzgebenden Parlamente Europas“ (CALRE) gewählt.

Im Oktober 2010 wurde van Staa für zwei Jahre zum Präsidenten der Regionalkammer im Europarat gewählt. Von Oktober 2012 bis Oktober 2014 war er für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren Präsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen im Europarat, seit Oktober 2014 ist er bis 2016 Outgoing Präsident des Kongresses.

Herwig van Staa ist seit 1974 mit Luise, geb. Wallnöfer, verheiratet, deren Vater Eduard Wallnöfer Landeshauptmann von Tirol war. Er hat einen Sohn und eine Tochter.

Herwig van Staa's Interesse gilt neben Familie und Politik vor allem der bildenden Kunst. Seine liebsten Freizeitbeschäftigungen sind Lesen und Wandern.

In 1998, he became President of the Chamber of Local Authorities of the Congress.

In May 2002, he was elected President of the Congress. From May 2004 onwards he´s been Past-President of the Congress.

In October 2002, he was elected Governor of the Tyrol Region, in October 2003 he was re-elected Governor.

Since February 2004, he´s been Vice-President of the Committee of the Regions and leader of the Austrian delegation.

Since July 1, 2008 Herwig van Staa has been President of the Regional Parliament of the Tyrol.

In November 2008, Herwig van Staa was elected President of the Conference of Regional Legislative Assemblies of Europe (CALRE).

In October 2010, Herwig van Staa became President of the Chamber of Regional Authorities of the Congress of Local and Regional Authorities within the Council of Europe. In October 2012 Herwig van Staa was for the second term elected President of the Congress of Local and Regional Authorities, since October 2014 till 2016 he is Outgoing President of the Congress.

Since 1974 he is married to Luise, born Wallnöfer, whose father, Eduard Wallnöfer, was Governor of the Tyrol Region. Herwig van Staa has one son and one daughter.

Apart from his family, politics and his

profession as university teacher, Herwig van Staa is very interested in pictorial arts too. His favourite hobbies are reading and walking.